



## Kandidatur zur Wahl „Rat der Künste“ in der Kategorie Kultur - und Kreativwirtschaft

**Nick Esser** | Talstraße 102 | 40217 Düsseldorf | [esser@bbk-kunstforum.de](mailto:esser@bbk-kunstforum.de)

Zu meiner Person in Kürze: Im Anschluss an ein Studium im Studiengang visuelle Kommunikation folgte eine Beschäftigung als freiberuflicher Grafiker und Fotograf in Düsseldorf. Nach weiteren Stationen im Tagungs-, Veranstaltungs- und Event-Marketing-Bereich fokussiert sich die kreative Tätigkeit seit einigen Jahren immer mehr auf die Bildende Kunst. Schwerpunkte der eigenen künstlerischen Arbeit liegen im Bereich der Konzeptkunst, Fotografie und Collage. Seit 2018 Vorstandssprecher des Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Düsseldorf e.V. und Initiator der "Start Art Week" - dem ersten Startup-Event für die Kunst und Kunstschaffende.

**Was ist die Start Art Week?** Die Start Art Week ist das erste Startup-Event für die Kunst und Kunstschaffende und findet als Pilotprojekt erstmalig vom 01. bis 10. Oktober 2021 in Düsseldorf statt. In mehr als 30 Veranstaltungen geht es um die zahlreichen Themen und Herausforderungen vor denen Kunstschaffende gerade am Beginn ihrer Karriere stehen. Neben Seminaren zu Finanzierungs- und Rechtsfragen gibt es Veranstaltungen zu den Themenbereichen Projektplanung, Ausstellungsmanagement, Internet und Social Media, Kommunikation, Marketing, Förderprogramme und Antragsgestaltung. Daneben geht es in Workshops um so genannte „Best Practices“, neue Techniken und innovative Formen der künstlerischen Produktion. Abgerundet wird das Programm abends durch Afterwork-Events, Künstlergespräche und Ausstellungseröffnungen.

Die Herangehensweise und die Intention hinter der Start Art Week ist symptomatisch für meine Art der Projektarbeit und meine (kultur-)politischen Ambitionen. Mein Antrieb ist es dabei, den Stellenwert von Kunst und Kultur im Bewusstsein auf den relevanten politischen Ebenen zu erhöhen. Die Kultur- und Kreativwirtschaft gehört zu den Top 10 Branchen der Volkswirtschaft und liegt in der Bruttowertschöpfung vor der Chemischen Industrie. Im allgemeinen politischen Wirken spiegelt sich dieser volkswirtschaftliche „Wert“ real aber nicht annähernd wider. In diesem Kontext geht es mir nicht zuletzt darum, die Verbindung zwischen den unterschiedlichsten Akteuren der Düsseldorfer Kultur- und Kreativszene weiter auszubauen und eine Vernetzung mit relevanten Initiativen und Unternehmen der Kreativwirtschaft voranzutreiben.